

Kulturtreff präsentiert neue Luftdesinfektion

Der Norderstedter Verein hat für 6000 Euro **Geräte mit UV-C-Licht** angeschafft



Gunnar Urbach (l.) und Joachim Naatz mit einem der neuen Geräte. FOTO: ANB

NORDERSTEDT :: Ein leises Summen ist im Gemeinderaum der Paul-Gerhardt-Kirche zu hören. Der Kulturtreff Norderstedt hat für seine Veranstaltungen zwei Luftdesinfektionsgeräte angeschafft. Sie funktionieren mit UV-C-Licht, das Viren, Bakterien und andere Keime abtötet und unschädlich macht. Derartige Geräte wurden in Norderstedt bisher nicht genutzt. Schulen und Kitas sind mit anderen Luftfiltern ausgestattet – der 25 Mitglieder kleine Kulturverein setzt nun auf diese laut Hersteller besonders effektive Technik. „Unsere Mitglieder fühlen sich sicherer“, sagt der Vorsitzende Gunnar Urbach.

In den vergangenen Pandemie-Monaten hat Urbach eine zunehmende so-

ziale Vereinsamung bei den Menschen festgestellt. Gerade Ältere hätten immer wieder geäußert, wie sehr sie nicht nur die Veranstaltungen, sondern auch den Kontakt zu anderen Menschen vermischen. Deswegen haben die Mitglieder des Vorstands sich dafür entschieden, den sozialen Auftrag des Vereins zu erfüllen und die Veranstaltungen so sicher wie nur möglich durchzuführen. „Uns sind unsere Mitglieder so wichtig, dass wir zwei dieser Luftdesinfektionsgeräte angeschafft haben“, sagt Gunnar Urbach.

Zusammen haben sie knapp 6000 Euro gekostet. 75 Prozent hat die Investitionsbank des Landes Schleswig-Holstein aus dem Programm zur Investitionsförderung für die freie Kulturszene

und kleine Kultureinrichtungen bekommen. Die restlichen 25 Prozent finanziert der Verein, der zusätzlich um Spenden bittet.

Luftdesinfektionsgeräte sollen 99,9 Prozent der Viren töten

„Wenn seit Monaten wieder ein Künstler auftreten darf, der vor Rührung seinen Auftritt unterbricht, dann weißt du, wofür du es gemacht hast“, sagt Gunnar Urbach. Die Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde kann die Luftdesinfektionsgeräte ebenfalls für seine Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen nutzen. Hersteller Joachim Naatz verspricht eine Luftdesinfektion von 99,9 Prozent. *anb*